

Liebe Heimat „Semfld“

*In Semfld, da bin i derhem,
des Dörfla it nit klee,
mer ham nit weit nach Schweifert nei,
und namdro fließt der Mee.
Die Wengert sen a gurnet weit,
da wua's di guete Träubl geit.*

*Die Geiged, die it wunnerschöa,
mer ham ä Bad, an Sea.
Vo Meeberg grüest es Schlouß droum ro,
vom Hah die Bismarckshöa,
unnd unner goldna Kirchturmspitzn,
die sicht mer in der Sunna blitzn.*

*Gemüas wird hier gur viel gabaut,
Serlot und Benert und a Kraut.
Kasköahl geits gur wedli viel,
und gelbe Ruam und Bann und Stiel.
Die Kümmerli wachsn wia die Schwämm,
da ka mer ball en Mee mit stömm.*

*Ihr meent verleicht es wechst allee!
Des höt'r euch gadacht.
Es mecht viel Arbet und viel Plag
Vo früha bis in die Nacht.
Mer dörf sie racker, plag und schind,
damit mer blos zu öbes kümmt.*

*Und gäht der Summer dann zu End,
des will i euch nu sog,
dann künnt die Kirm, des it a Fest,
des it a Feiertog.*

*Da back mer Kuchn, Öpflploom
Und tuen a Zwetschger drauf.
Mer schlachtn Antn, Säu und Gens,
mer bietn alles auf.*

*Die Kirm, da tanz mer auf'm Ploa,
es it so Tradition,
in alter Tracht, es it sou Brauch
schau mancha Generation.
Zur nächsta Kirm lod i euch ei,
da könnt der's gsa und seid drbei.*

*Verfaßt von Gärtner Fritz Spiegel im
Jahre 1956.*

Wörterklärungen:

*Hah = Hain, der Wald auf der Höhe der
Mainleite,*

Serlot = Salat

Benert = Spinat

Kasköahl = Blumenkohl

Bann = Bohnen

Stiel = Mangold